

Dorfgemeinschaft Merode e. V.

Hubert Kraß - Vorsitzender - E-Mail info@dorf-merode.de

Dorfgemeinschaft Merode – Zum Hahndorn 3 - 52379



Liebe Mitglieder*innen der Dorfgemeinschaft Merode e.V.,

der Vorstand der Dorfgemeinschaft Merode wünscht ihnen und ihren Familien, trotz der immer noch währenden Einschränkungen, ein schönes Osterfest.

Die Hoffnung und der Wunsch, dass der „Alltag“ im gesellschaftlichen Leben, beruflichen Umfeld und in den Familien, ohne jegliche Be- oder Einschränkungen, wieder einkehrt, dürfte bei allen sehr groß sein. Zurzeit sieht es allerdings leider so aus, als würden uns Covid und seine Mutanten noch einige Zeit begleiten.

Auch das allgemeine Vereinsleben hat unter der immer noch herrschenden Pandemie über Monate gelitten. Mitgliederversammlungen mussten abgesagt bzw. konnten nicht terminiert werden, und Vorstandssitzungen fanden auch nur wenige statt. Die Umsetzung von Projekten im Dorf, an denen sich eine größere Anzahl von Personen hätten beteiligen müssen, wurden immer wieder untersagt und wären mit Recht von dem ein oder anderen kritisch gesehen worden. Deshalb wurden sie erst gar nicht in Angriff genommen.

Dennoch fanden kleinere „Einzelaktionen“ statt:

So erhielt das Klettergerüst, wie auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Dies und Das“ zu sehen, einen neuen Anstrich und das von der Gemeindeverwaltung bemängelte Trittbrett wurde ebenso ausgetauscht.

Unsere Alleebäume erhielten für die niederschlagsarmen Monate Bewässerungssäcke, um die sich Markus Mertens bemüht hatte. Diese wurden von ihm angebracht und auf seine Initiative hin von der Freiwilligen Feuerwehr dankenswerterweise befüllt.

Nachdem unser Ortsvorsteher gemeinsam mit seinem Bruder und seinem Neffen die stark verrottete Bank am „Langen Stegelchen“ im Frühjahr 2020 gegen eine neue ausgetauscht hatten, wurde die Sitzgelegenheit von Hubert, Jonas und Thomas Trostorf am Eduard-Kaczmarek-Weg ebenfalls durch eine neue ersetzt. Darüber hinaus wurde seitens der Gemeinde dort ein neuer Abfallbehälter installiert, den die DGM im Rahmen einer Bürgerfragestunde im Jahr 2020 eingefordert hatte.



Wilfried Klein unterfütterte die Nestschaukel auf dem Spielplatz mit zusätzlichem Mulch, damit Kleinkinder wieder auf weichen Untergrund fallen 😊😊😊



und der „Spielbagger“ gegenüber der Schaukel erhielt von ihm 250 kg neuen Sand, den die Kinder mit Selbigem schaufeln / bewegen können.



Maren Frings organisierte auf ihre Idee hin, neues und zusätzliches Sandspielzeug für unseren Spielplatz. Das Alte war in die Jahre gekommen und wurde aufgrund dessen entsprechend entsorgt. Wir hoffen alle, dass das Spielzeug keine „Beine“ kriegt, - deswegen wurde es mit Aufklebern bestückt -, und dass es dem Spielplatz mit seinen mittlerweile zahlreichen Nutzern lange erhalten bleibt.

Darüber hinaus würden wir uns alle freuen, dass es in der Nähe des Sandkastens verbleibt und nicht, wie schon geschehen, über den gesamten Spielplatz verteilt wird und eingesammelt werden muss.

Vielleicht sollte über eine Aufbewahrungsmöglichkeit in Form eine Kiste nachgedacht werden.



Als zusätzliche Sicherheit für die Kinder, wurden auf der Kreuzherrenstraße in Höhe des Ein- und Ausganges des Spielplatzes, zwei Buddys aufgestellt, um die PKW – Fahrer auf die „spielenden Kinder“ aufmerksam zu machen. Diese Buddys sollen ein Appell und die Bitte an die Fahrzeugführer sein, auf unsere Kinder aufzupassen und ihre Geschwindigkeit im Bereich des Spielplatzes entsprechend zu reduzieren, so dass den plötzlich auf die Fahrbahn laufenden Kindern nichts zustößt.



Wie in all den Jahren zuvor, wurden zur Weihnachtszeit „Weihnachtspakete“ zusammengestellt und diese an die Tafel Langerwehe weitergeleitet. Von dort aus erhielten die bedürftigen Familien unseres Dorfes ihre Präsente.



Anfang des Jahres 2021 berief Albert Trostorf in seiner Eigenschaft als Ortsvorsteher die Vorsitzenden der Dorfvereine zu insgesamt zwei Sitzungen / Besprechungen ein. Grund dieser Besprechungen war, ihm Möglichkeiten der Umgestaltung des Hahndornes, nach den Renaturierungsarbeiten durch den WVER, aufzuzeigen, damit die Vereine auch weiterhin ihre jährlichen Veranstaltungen auf dem Platz in entsprechender Form durchführen können.

Die einzelnen Wünsche und Vorstellungen wurden zusammengetragen und von ihm unter Mithilfe einer ortsansässigen Landschaftsbaufirma zu einem Gesamtkonzept zusammengefasst.

Diese Vorlage (Skizze mit Beschreibung) sollte anschließend den Meroder Bürgern im Rahmen einer Bürgerveranstaltung vorgestellt und besprochen sowie deren mögliche Anregungen mit aufgenommen werden.

Ein Termin für die Bürgerveranstaltung war zwischen dem Ortsvorsteher und dem Bürgermeister bereits vereinbart worden, musste aber pandemiebedingt wieder abgesagt werden. Eine Verordnung untersagte jegliche Bürgerversammlungen. Wann ein neuer Termin vereinbart werden kann, wird aufgrund der derzeitigen Situation niemand genau sagen können.

Abschließend einen herzlichen Dank an die zahlreichen nicht namentlich genannten Dorfbewohner, die sich um Gedenkstätten, Blumenkästen und andere Bepflanzungen im Dorf kümmern, diese sauber halten und regelmäßig bewässern. Ebenso an diejenigen, die sich an der Instandhaltung unserer Bänke, Spielgeräte, Laternen etc. beteiligen.

Wir wünschen ihnen schöne Feiertage und alles Gute!

Ihr Vorstand der DGM